

# Leitfaden zur Pharmazeutischen Betreuung

Gesamtbearbeitung:

Marion Schaefer und Martin Schulz

Herausgegeben von der Bundesapothekerkammer –

Zentrum für Arzneimittelinformation und Pharmazeutische Praxis der ABDA –

Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände

Katrin Mühlbauer

Martin Schulz

Frank Verheyen

Sandra Himstedt

## Band 2

# ASTHMA

Unter Mitarbeit von Heinrich Worth und York Dhein

3., überarbeitete Auflage 2004



GOVI-Verlag

# Inhaltsverzeichnis

Geleitwort .....	9
Vorwort .....	11
<b>1 Der Asthmapatient – Das Asthma bronchiale .....</b>	<b>13</b>
1.1 Wie erkennt man einen Asthmatiker? .....	15
1.2 Der Asthmapatient: Wie fühlt er sich? .....	15
1.3 Mit welchem Rezept kommt er in die Apotheke? .....	15
1.4 Mit welchen Problemen kommt er in die Apotheke? .....	16
1.4.1 Arzneimittelbezogene Probleme .....	16
1.4.2 Weitere arzneimittelbezogene Probleme .....	17
1.4.3 Weitere Probleme – Sonstiges .....	18
■ Mangelndes Selbstmanagement/Unwissenheit .....	18
■ Beeinträchtigte Lebensqualität aufgrund eingeschränkter körperlicher Leistungsfähigkeit .....	18
■ Probleme psychischer Art .....	19
<b>2 Die Pharmazeutische Betreuung .....</b>	<b>21</b>
2.1 Mitarbeiterschulung .....	21
2.1.1 Ziele der Mitarbeiterschulung .....	21
2.1.2 Festlegung der Aufgabengebiete und des Arbeitsablaufs .....	21
2.1.3 Festlegung der Schulungsinhalte .....	22
2.1.4 Die »Generalprobe« .....	23
2.1.5 Notwendige Voraussetzungen .....	24
2.2 Ansprache des Patienten .....	24
2.2.1 Identifizierung der Zielgruppe .....	24
2.2.2 Implementierung der Pharmazeutischen Betreuung .....	25
2.2.3 Patienteninformation .....	26
2.2.4 Einwilligungserklärung .....	27
2.3 Betreuung und Schulung des Patienten .....	28
2.3.1 Einschätzung des Schulungsbedarfs .....	28
2.3.2 Umfang der Beratung im ersten Gespräch .....	29
■ Arzneimittelinformation .....	29
■ Besprechung der Darreichungsform und Inhalationstechnik .....	30
■ Erstanwender .....	30
2.3.3 Vertiefte Schulung und Betreuung – Umfang der Beratung in Folgegesprächen .....	31
■ Regelmäßige Beurteilung der Inhalationstechnik .....	31
■ Ergebnisorientierte Patientenbetreuung .....	31

## Inhaltsverzeichnis

■ Schulung der Patienten für das Selbstmanagement .....	32
Anhang zu 2.3.3: Kopiervorlagen .....	33
Angaben zur Reinigung von Pulverinhalatoren .....	60
Bezugsquellen für Anschauungs- und Demonstrationsmaterial .....	62
Bezugsquellen für Geräte zum Üben der Inhalationstechnik und zur Bestimmung der Atemzugstärke .....	64
2.4 Dokumentation .....	65
2.4.1 Dokumentationsbogen zur Erfassung von Patientendaten .....	65
2.4.2 Dokumentation aller Antiasthmatica .....	65
2.4.3 Monitoringplan zur übersichtlichen Dokumentation der Beratungsgespräche .....	66
2.4.4 S.O.A.P. ....	77
2.4.5 Erläuterungen zur Erfassung der klinischen Daten .....	78
2.4.6 Anhang: Liste relevanter Antiasthmatica .....	81
2.5 Instrumente des Selbstmanagements – Das Peak-flow-Meter .....	83
2.5.1 Definition und Funktionsweise .....	83
2.5.2 Peak-flow-Kontrollen bei Asthmatikern .....	87
Anhang:	
Handhabung eines Peak-flow-Meters .....	100
Handzettel Peak-flow-Messung .....	101
Arten von Peak-flow-Metern .....	103
2.6 Instrumente des Selbstmanagements – Das Asthma-Tagebuch .....	105
2.7 Einführung des Patienten in das Selbstmanagement .....	108
2.7.1 Vorteile und Ziele des Selbstmanagements .....	108
2.7.2 Mitarbeit des Patienten .....	108
2.7.3 Selbstmanagement bei allergischem Asthma .....	108
2.7.4 Identifizierung von möglichen Asthmaauslösern .....	109
2.7.5 Möglichkeiten zur Reduktion/Vermeidung von Auslösern bzw. Verstärkern .....	110
2.7.6 Informationsdienste/Pollenflugvorhersage .....	115
2.7.7 Selbstmanagement beim Auftreten von Symptomen .....	116
■ Wie kann ein Asthmaanfall verhindert werden? .....	116
■ Warnzeichen des Asthmaanfalls .....	117
■ Management des Asthmaanfalls .....	118
■ Erläuterungen zum Handzettel .....	119
■ Verhalten beim Auftreten von Symptomen .....	121
■ Verhalten bei Atemnot .....	122
2.8 Arztansprache .....	123
2.8.1 Möglichkeiten der Kontaktaufnahme .....	123
2.8.2 Vorbereitung der Kontaktaufnahme .....	123
■ Arztinformation .....	124
2.9 Psychologische und kommunikative Aspekte der Pharmazeutischen Betreuung von Asthmapatienten .....	125
2.9.1 Wegweiser zur erfolgreichen Patientenschulung .....	125
2.9.2 Krankheitseinsicht .....	125
2.9.3 Therapieeinsicht .....	126
2.9.4 Lösungsstrategien .....	128
2.9.5 Asthma und Angst .....	129
2.9.6 Asthma und Sport .....	129

■ Wie wird Anstrengungsasthma ausgelöst? .....	130
■ Welcher Sport ist für Asthmatiker geeignet? .....	131
■ Verhalten bei Anstrengung .....	133
2.9.7 Der Asthmatiker im sozialen Umfeld .....	135
■ Information des sozialen Umfeldes .....	135
■ Informationen zu meiner Asthmaerkrankung .....	136
■ Der Asthmatiker im Beruf .....	137
■ Die wichtigsten berufsbedingten Asthmaauslöser .....	137
■ Was tun gegen Allergene am Arbeitsplatz? .....	138
2.9.8 Der Asthmatiker in der Familie .....	138
2.10 Problemlösung im Rahmen der Pharmazeutischen Betreuung .....	139
2.10.1 Strukturierte Problemlösung: S.O.A.P. ....	139
2.10.2 Die sieben Bausteine der Pharmazeutischen Betreuung .....	140
2.10.3 Anwendung von S.O.A.P. anhand von Fallbeispielen .....	141
2.11 Ergebnismessung .....	155
2.11.1 Auswertung der Fragebögen .....	156
■ Anhang: Fragebögen Selbstwirksamkeit, Compliance, Wissen und asthmaspezifische Lebensqualität .....	159
2.12 Pharmazeutische Betreuung und Disease-Management-Programme (DMP) .....	172
<b>3 Dosierformen und Hilfsmittel .....</b>	<b>175</b>
3.1 Dosierformen und Hilfsmittel .....	175
3.1.1 Einteilung der Dosieraerosole .....	175
3.1.2 Einteilung der Inhalationshilfen und Spacer .....	175
3.1.3 Einteilung der Pulverinhalatoren .....	176
3.1.4 Einteilung der Vernebler .....	176
■ Übersicht von Dosieraerosolen, geeigneten Spacern und Inhalationshilfen .....	177
3.2 Vor- und Nachteile der verschiedenen Applikationssysteme .....	179
3.2.1 Übersicht von Dosieraerosolen, Pulverinhalatoren und Verneblern .....	179
3.2.2 Spacer .....	180
3.2.3 Pulverinhalatoren .....	181
3.2.4 Vernebler .....	182
3.3 Aufbau und Funktionsweise der verschiedenen Applikationssysteme und Hilfsmittel (inkl. Abbildungen) .....	182
3.3.1 Dosieraerosole .....	182
3.3.2 Offene Inhalationshilfen – Expander .....	186
3.3.3 Geschlossene Applikationshilfen .....	186
3.3.4 Sonderformen .....	187
3.3.5 Pulverinhalatoren .....	188
■ Typische Fehlerquellen .....	193
■ Übersicht Pulverinhalationssysteme .....	193

<b>4</b>	<b>Anatomie der Lunge, Pathophysiologie und Therapie des Asthma bronchiale</b>	197
4.1	Anatomie der Lunge	197
4.2	Definition, Pathophysiologie, Epidemiologie	201
4.2.1	Definition (Deutsche Atemwegsliga 1998)	201
4.2.2	Einteilung des Asthmas nach Ätiopathogenese und klinischem Schweregrad	201
4.3	Therapie des Asthmas	205
4.3.1	Ziele der Asthmatherapie	205
4.3.2	Nichtmedikamentöse Asthmatherapie	205
4.3.3	Medikamentöse Therapie	205
4.3.4	Zusammenfassung klinisch-relevanter Wirkungen der eingesetzten Antiasthmatica	214
<b>5</b>	<b>Adressenverzeichnis</b>	215
<b>6</b>	<b>Literatur</b>	217
<b>7</b>	<b>Bildnachweis</b>	219
<b>8</b>	<b>Stichwortverzeichnis</b>	221